

Pressemitteilung

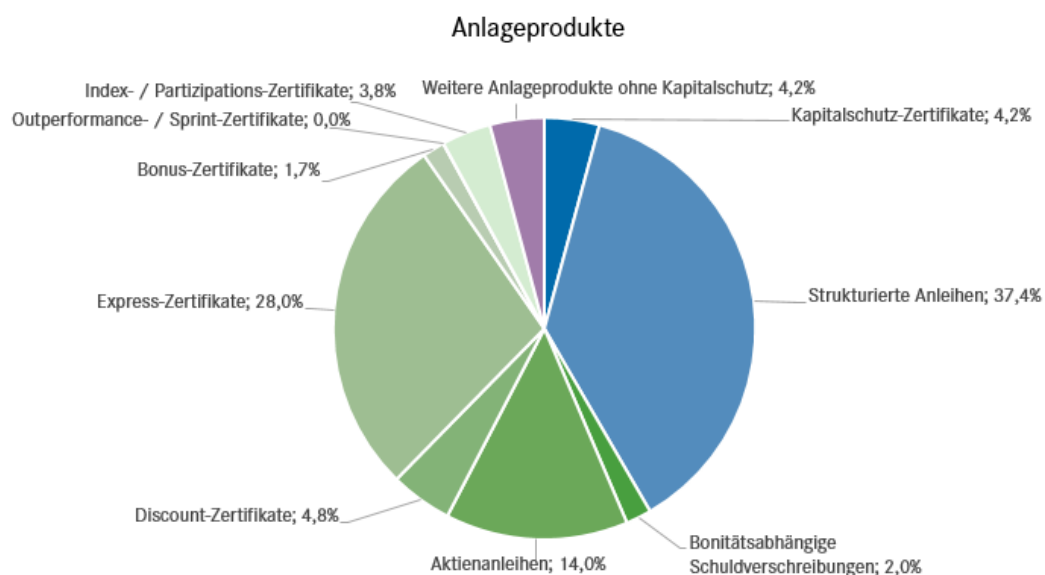
Strukturierte Wertpapiere erobern einen festen Platz in den Depots

Marktvolumen erreicht 2022 Höchststände

Berlin / Frankfurt a.M., 13. Februar 2023

Der deutsche Markt für strukturierte Wertpapiere schloss Ende 2022 mit einem Marktvolumen von 80 Mrd. Euro. Das sind acht Prozent mehr als Ende 2021 und der höchste Jahresendwert seit 2014. „Das gestiegene Marktvolumen zeigt, dass sich strukturierte Wertpapiere einen festen Platz in den Wertpapierdepots erobern. Die schwierigen Marktphasen in 2022 haben dazu geführt, dass strukturierte Wertpapiere von immer mehr Anlegerinnen und Anlegern zur Risikoreduzierung, zur Diversifikation und zum Kapitalschutz eingesetzt werden“, sagte Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Der Anteil der Anlageprodukte am gesamten Marktvolumen lag Ende 2022 bei 96,9 Prozent. Dabei stellten sämtliche Gattungen von Anlageprodukten ohne Kapitalschutz knapp 60 Prozent, Produkte mit vollständigem Kapitalschutz einen Anteil von gut 40 Prozent. „Anlegerinnen und Anleger investieren häufig konservativ. Der Großteil wählt Strategien mit risikoreduzierendem Puffer oder setzt auf hundertprozentigen Kapitalschutz“, so Vollmuth. Bei den Basiswerten der Anlageprodukte standen Zinsen (40 Prozent), Indizes (37 Prozent) und Aktien (21,5 Prozent) ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Auf Hebelprodukte entfielen Ende 2022 rund 3,1 Prozent des Marktvolumens, wobei der größte Teil auf Aktien (57,7 Prozent) und Indizes (31,8 Prozent) bezogen war.



Aus der jüngsten Befragung der Emittenten geht hervor, dass Anlageprodukte meist im Anschluss an eine Beratung erworben werden, entweder über eine Börse oder direkt vom Emittenten. Gehalten werden sie häufig mehrere Monate, wenn nicht sogar Jahre. Anders ist es bei Hebelprodukten. Hier geht dem Erwerb meist keine Beratung voraus, gekauft wird direkt beim Emittenten oder an einer Börse. Die Haltedauer liegt meist bei wenigen Wochen oder Tagen.

Ausführliche Statistiken zum Marktvolumen und den Börsenumsätzen strukturierter Wertpapiere finden Sie unter www.derivateverband.de → Statistiken.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Michaela Roth, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 20
michaela.roth@derivateverband.de

www.derivateverband.de